

Leben mit der Krankheit

Erfahrungsbericht von Dominik Tschan, 30 Jahre (aus dem LiZ-Jahresbericht 2016)

Als ich mit 12 Jahren von einer Zecke gestochen wurde, wusste ich nicht, welche Auswirkungen es für mein weiteres Leben haben würde. Die Beschwerden, die sich über Jahre an meinem Körper angesammelt haben, traten jeweils plötzlich auf und wurden im Laufe der Jahre immer grösser. Am Anfang waren es immer häufiger werdende entzündete Hautstellen. Später kamen starke Kreuzschmerzen hinzu. Von einem Tag auf den andern gab es Magen- und Darmprobleme sowie fast tägliche Kopfschmerzen und Migräne-Attacken, bis hin zu merklicher Beeinträchtigung meiner Sehstärke. Oft missverstanden von Ärzten, Familie und Freunden wurden die Freizeitaktivitäten immer weniger bis zum Tag, an dem ich auch bei der Arbeit krankgeschrieben wurde.

Aufgrund meiner Erfahrung weiss ich wie schwierig es ist Borreliose zu erkennen. Es gibt jedoch Anzeichen dafür: Wenn die Menschen einem jeden Tag die Müdigkeit an den Augen ansehen. Wenn man nur aus Höflichkeit sagt es gehe einem gut, da man nicht jeden Tag erzählen kann, was einem alles schmerzt. Oder anders gefragt: Haben Sie Beschwerden, die Ihnen bis heute kein Arzt wirklich erklären konnte? Sind Sie gerne draussen in der Natur? Oder haben Sie Haustiere? Dann lassen Sie sich auf Borreliose testen. Sie sind vielleicht von Zecken unbemerkt gestochen worden. Ich hätte mich auch früher testen lassen. Nur wusste ich leider bis vor einem Jahr fast nichts über Borreliose. Mehr Informationen über die Krankheit: www.zeckenliga.ch.